

MUSIKUNTERRICHT

Entschleunigen für Ü40

Die Musikschule Aarberg lädt am 18. März ein zum Erlebnismittag «Musizieren für Erwachsene».

VON
MICHÈLE
MUTTI

«Wir haben ein erhöhtes Interesse für Musikunterricht bei Erwachsenen ab 40 Jahren festgestellt», sagt Monika Moser. Die 60-jährige stellvertretende Leiterin der Musikschule Aarberg hat deshalb erstmals 2019 Gruppenkurse für Erwachsene eingeführt. Moser hatte damit ein gutes Gespür, denn ein Jahr später sollte es wegen der Corona-Pandemie zu einem Rückgang der Schülerzahlen bei den Jungen kommen, besonders bei den Bläsern und Sängern, «wenn auch weniger schlimm als erwartet». Die Pensen seien immer Schwankungen unterworfen – um rückläufigen

Phasen entgegenzuwirken, entschied sich die Schule, den Erwachsenenbereich mehr zu fördern.

Gedächtnis. «Gerade Pensionierte möchten sich mit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung etwas Besonderes gönnen, sei es in der Gruppe oder für sich alleine», sagt Moser. Entschleunigen sei oft ein Thema, Achtsamkeit sowie der Wunsch, das Gedächtnis zu trainieren. Dies liesse sich wunderbar mit dem Musizieren kombinieren.

Die anerkannten Musikschulen werden von Kanton und Gemeinden unterstützt. Schülerinnen und Schüler ab dem Eintritt in den Kindergarten bis zum vollendeten 20. Altersjahr bezahlen ein vergünstigtes Schulgeld. Befinden sich die jungen Erwachsenen noch in Ausbildung, gilt der gleiche Tarif bis zum vollendeten 25. Altersjahr – danach siehts düster aus: Der Erwachsenenunterricht

wird nicht subventioniert. Die Kosten für Einzelunterricht für Erwachsene sind daher recht hoch. «Wir beschliessen deshalb, Angebote für Gruppenkurse zu entwickeln. Seien es Anfängerkurse oder solche mit Wiedereinsteigerinnen oder für Fortgeschrittene.»

Ansprüche. Moser unterrichtet seit 40 Jahren Gitarre, neben Klavier und Querflöte sei das Saiteninstrument an der Musikschule Aarberg besonders beliebt bei Erwachsenen. Laut der stellvertretenden Schulleiterin hätten erwachsene Musikschülerinnen genauere Vorstellungen und Erwartungen, wie es klingen sollte, höhere Ansprüche an sich selber als ein Kind oder Jugendlicher. «Wenn man sich entscheidet, ein Instrument zu lernen, hat das als Erwachsener einen hohen Stellenwert und man möchte sich Zeit zum Üben nehmen. Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen», so die erfahrene Lehrerin.

Schnuppern. Zum Zuhören, Geniessen, Informieren und Mitmachen organisiert die Musikschule Aarberg am Samstag, 18. März, um 14 Uhr, den «Erlebnismittag zum Musizieren für Erwachsene». An diesem Schnuppernachmittag kann man die Musikschule samt ihrer Angebote kennenlernen. Bestehende Erwachsenen-Ensembles werden ein Minikonzert geben. «Wer möchte und bereits ein Instrument spielt, kann sich für einen Workshop anmelden und mit einem bereits bestehenden Ensemble mitspielen», verrät Moser.

Wunschinstrument. Nach dem Schnuppernachmittag folgt in der Real- und Sekundarschule Aarberg sowie im «Ringmuurkeller» am Samstag, 25. März, der «Tag der offenen Tür» der Musikschule. Interessierte können sich von 9.30 bis 12.30 Uhr über ihr Wunschinstrument informieren und die Unterrichtenden kennenlernen. ■ www.ms-aarberg.ch



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Monika Moser unterrichtet unter anderem Gitarre.